



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Münchhausen, die Kneifzange und der Zitronenfalter (Folge 2)

Schwindel (Verniedlichungsform für Betrug) **aufgeflogen**

In Folge 1 haben wir dargelegt, wie unwahrscheinlich es ist, dass der SPD-Fraktions- und Parteivorsitzende und die stellvertretende Fraktionsvorsitzende angeblich rein zufällig irgendwelche Listen verwechselt haben, die es vermutlich gar nicht gibt und dann die Nummer 17 zur Ernennung als Ratsmitglied gekürt haben.

Wir glauben nicht an solche Märchen, das ist schon vermutlich alles bewusst vom SPD -Fraktionsvorstand organisiert worden.

Wir glauben aber, dass das alles nicht ohne die Mitwirkung und Unterstützung der in dieser Sache Zuständigen in der Verwaltung geschehen konnte, zumal es für diesen Vorgang reichlich Beispiele für die korrekte Bearbeitung in der Kalletaler Verwaltung gibt.

Wir wollen nun in Folge 2 die Rolle des Bürgermeisters (auch als Verwaltungschef für die zuständige Abteilungsleitung) und des Wahlleiters in diesem unlauteren und dubiosen Spiel beleuchten.

Wir haben schon in Folge 1 darauf hingewiesen, dass nicht der SPD-Fraktionsvorstand, sondern zwingend der Wahlleiter tätig werden muss.

Der Wahlleiter hat am 02. Juli 2024 die Bekanntmachung über den Rücktritt des alten Kandidaten und Ernennung von Nummer 17 mit dem Hinweis auf die Einspruchsmöglichkeit innerhalb eines Monats unterzeichnet.

Der Wahlleiter hat aber erst am 10. Juli 2024 (sechs Tage nach der Sitzung des Rates am 04.07.2024 in der über das kMVZ abgestimmt wurde) die Bekanntmachung veröffentlicht. Ein Einspruch war somit erst viele Tage nach der wichtigen Abstimmung möglich.

Zwei aufmerksame Kalletaler Bürger haben richtigerweise Einspruch eingelegt.

Der Bürgermeister hat aber bereits zu Beginn der Ratssitzung am 04.07.2024 Nummer 17 als neues SPD-Ratsmitglied begrüßt.

Was hat ihn wohl dazu bewogen?

- **Wir können uns zwar vorstellen, dass der Bürgermeister dieses Spiel gemeinsam mit der SPD und Bündnis90/Grüne wegen der Abstimmung zum kommunalen Medizinischen Versorgungszentrum gespielt hat.**
- **Wir können aber nicht glauben, dass die zuständige Aufsichtsbehörde dabei untätig zusieht und wie so oft schreibt: „*Stimmt alles, aber es erscheint nicht opportun in diesem speziellen Fall einzuschreiten.*“**

Wir können nicht glauben:

- dass es hier keine Absprachen gegeben hat.
- dass der Bürgermeister **nicht vor der Ratssitzung am 04.07.2024** geprüft und nicht gewusst hat, dass Nummer 17 nicht der nächstfolgende Kandidat war.
- dass der Wahlleiter diesen Betrug nicht rechtzeitig bemerkt hat.
- dass die Abteilungsleitung einfach den Vorschlag des SPD-Vorstands übernommen hat.
- dass es hier keine Bearbeitungs-Hinweise des Verwaltungschefs gegeben hat.



Wer das alles glaubt:

- **glaubt auch, dass man sich die Hose mit der Kneifzange zumacht und**
- **dass Zitronenfalter Zitronen falten.**

Der LZ- Bericht vom 08.08.2024 „Falscher Nachrücker“ lässt uns glauben, dass die LZ an zitronenfaltende Zitronenfalter glaubt.

Wir glauben eher:

- **dass in diesem Fall der Bürgermeister die Bürger ziemlich schlimm „gemeistert“ hat...** (das Team von unverkehrt.16082024)